

5 Aktien à M. 1000 umgewandelt werden. A.-K. bis 1897 M. 1 150 000, erhöht lt. G.-V. v. 12./3. 1897 um M. 350 000 in 350 Aktien à M. 1000, verkauft zu 140%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 17./3. 1909 um M. 750 000 (also auf M. 2 250 000), indem der a.o. R.-F. im Betrage von M. 750 000 als Deckung für die neu ausgegebenen 750 Aktien à M. 1000 verwendet wurde; der Aktienstempel ging zu Lasten der Aktionäre. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 16./3. 1910 um M. 250 000 (auf 2 500 000) in 250 Aktien à M. 1000, angeboten den alten Aktionären zu 110%.

**(Genussscheine:** Zur Deckung des nach Aufzehrung der Reserven mit M. 80 086 verblieb. Verlustes aus 1901 u. zur Bildung eines neuen R.-F. beschloss die G.-V. v. 22./3. 1902 Ausgabe von M. 240 000 in 24 Genussscheinen à M. 10 000 zu pari. Die Scheine wurden von den Aktionären voll gezeichnet u. dienten M. 1775 zur Deckung der Unk., M. 158 139 wurden in den R.-F. gelegt u. mit dem Rest wurde genannte Unterbilanz getilgt. Die Genussscheine wurden im Jan. 1906 zur Rückzahlung auf 30./4. 1906 gekündigt, wobei auf jeden Schein der dafür der Ges. gezahlte Betrag mit 3% Aufgeld, im ganzen also M. 10 300 u. die  $\frac{1}{10}$ -Anteile mit M. 1030 vergütet wurden. Für die Zeit v. 1./1.—30./4. 1906 entfielen auf jeden Genussschein noch M. 26.66.)

**Anleihen:** I. M. 327 500 in Oblig., getilgt bis auf M. 107 000.

II. M. 1 000 000 in 4% hypothek. sichergestellten Oblig. von 1897, rückzahlbar zu 103% Stücker à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 innerhalb 25 Jahren durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./7. Zahlst.: Elberfeld: Berg. Märk. Bank u. deren Zweiganstalten; Berlin: Deutsche Bank. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 756 000. Kurs in Düsseldorf Ende 1897—1909: 102.50, 102, 100, —, —, 93, 98, 98, 97.50, 97.50, 97.50, 99, 97.50%.

III. M. 850 000 in 4½% Oblig. von 1899, rückzahlbar zu 103%, 300 Stücke à M. 2000, 250 Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./4. 1902 durch jährl. Ausl. innerhalb 12 Jahren. Die Anleihe III ist nicht hypoth. sichergestellt. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 290 000. Notiert in Amsterdam. Eine IV. Anleihe soll lt. G.-V. v. 16./3. 1910 ausgegeben werden.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

**Gen.-Vers.:** Im I. Quartal.

**Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 5000 = 5 St., 1 Aktie à M. 1000 = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt); 4% Div., etwaige Verstärkung der Reserven, vom Übrigen 9% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Gesamtabschreib. seit Bestehen der Fabrik bis Ende 1909 M. 2 281 987.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Fabrik I 633 978, do. II 1 456 269, Arb.-Wohnhäuser 62 676, Terrain 353 556, Spulen 20 000, Reparatur-Bestand 11 600, Baumwolle, Garn, Material, etc. 871 862, Fuhrwerk 800, Feuerversich. 4520, Debit. 806 108, Bankguth. 634 105, schwimmende Baumwolle 32 037, Kassa 3091. — Passiva: A.-K. 2 250 000, Oblig. 756 000, Schuldverschreib. 290 000, Darlehen 107 000, R.-F. 250 000, a.o. R.-F. 17 000, Wohltätigkeits-F. 107 015, Kredit. 576 049, Bankakzente 41 037, schuld. Löhne, Rechn., Zs. etc. 139 759, Div. 225 000, Vortrag 131 245. Sa. M. 4 890 606.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Baumwolle 4 043 736, Betriebs-Unk. u. Abschreib. 1 343 584, Gewinn 284 351. Sa. M. 5 671 672. — Kredit: Garne M. 5 671 672.

**Dividenden:** 1892—96: 4.8, 7, 10, 13, 13%; 1897: 12.8% für die Aktien à M. 5000 und 5.1% für die Aktien à M. 1000; 1898—1909: 12, 8, 0, 0, 0, 3, 6, 10, 15, 20, 20, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** H. Honegger, Stellv. Carl Schubert.

**Prokurist:** Carl Schubert.

**Handlungsbevollmächtigter:** Joh. Bremmers.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. H. J. Selkers, Stellv. J. E. Scholl-Engberts, H. C. F. Schweigman, Bank-Dir. A. Schuchart.

**Zahlstellen:** Elberfeld und Düsseldorf: Berg. Märk. Bank; Gronau: Gronauer Bankverein, Ledebor ter Horst & Co.; Enschede: B. Höpink; Amsterdam: Twentsche Bank-vereinigung. \*

## Westfälische Baumwollspinnerei in Gronau i. W.

**Gegründet:** 1894. Letzte Statutänd. 29./8., 23./9. 1902 u. 22./3. 1906. Das Unternehmen ist eine Familiengründung. Ca. 36 000 Spindeln u. jährl. ca. 7000 Ballen Baumwolle-Verbrauch.

**Kapital:** M. 621 000 in 287 zusegelegten St.- u. 334 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien berechtigen zu 5% Vorz.-Div., an dem nach Verteil. von 5% Div. an die St.-Aktien verbleib. Gewinn nehmen die Vorz.-Aktien mit den St.-Aktien zu gleichen Teilen teil; im Falle Liquid. der Ges. werden sie vor den St.-Aktien befriedigt. Urspr. M. 750 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./2. 1897 um M. 250 000, von denen jedoch nur M. 109 000 begeben wurden, sodass das A.-K. alsdann M. 859 000 betrug. Zwecks Tilg. der Unterbilanz von M. 155 741 per 31./12. 1899 beschloss die G.-V. v. 18./8. 1900 Herabs. des St.-A.-K. auf M. 430 000 (also um die Hälfte) durch Zusleg. der St.-Aktien 2:1 und gleichzeitig Ausgabe von 300 Vorz.-Aktien zum Nennwert. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 15./3. 1901 um M. 200 000 (auf M. 930 000) in 200 Vorz.-Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären zu pari; bis 1./1. 1902 wurden die Einzahl. mit 5% verzinst. Der Verlust 1901 von M. 228 563 wurde lt. G.-V. v. 29./8. 1902 durch Vermind. des A.-K. von M. 930 000 auf M. 621 000 (in 334 Vorz.-Aktien u. 287 St.-Aktien à M. 1000) beseitigt. Die G.-V. v. 23./9. 1902 beschloss, der Ges. durch Ausgabe von M. 150 000 in Genussscheinen neue Betriebsmittel zuzuführen; der Betrag ist zum 1./1. 1903 einbezahlt.